

SOZIALE SICHERHEIT IN DER LANDWIRTSCHAFT



Information über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der LSV Mittel- und Ostdeutschland

Stand 01.07.2011

überreicht durch die

Landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Mittel- und Ostdeutschland

Berufsgenossenschaft - Krankenkasse - Pflegekasse - Alterskasse

Hauptverwaltung: Ortsteil Hönow
Hoppegartener Str. 100
15366 Hoppegarten

Postanschrift: 15364 Hoppegarten

Telefon: (03342) 36-0
Telefax: (03342) 36-1230
E-Mail: mail@mod.lsv.de

Regionaldirektion: Bahnhofstr. 16/18
04575 Neukieritzsch

Telefon: (034342) 62-0
Telefax: (034342) 62-211

Die Landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Mittel- und Ostdeutschland (MOD) umfassen Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Pflegekasse und Alterskasse. Sie sind zuständig für die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger MOD haben ihren Sitz in Hoppegarten, Ortsteil Hönow und eine Regionaldirektion in Neukieritzsch. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Ihre Organe (Vertreterversammlung, Vorstand und Geschäftsführer) werden bei der Berufsgenossenschaft gewählt und wirken kraft Gesetzes auch für die anderen drei Körperschaften.

Die Aufsicht über die Landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger MOD führt das Bundesversicherungsamt mit Sitz in Bonn.

Die **Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) MOD** ist der für die Landwirtschaftliche Unfallversicherung zuständige Versicherungsträger.

Sie hat die Aufgabe,

- mit allen geeigneten Mitteln für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen.
- nach Eintritt von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Versicherten mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen, sie oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen.

Die Aufwendungen der Berufsgenossenschaft werden, abgesehen von den zur Senkung der Beiträge gewährten Bundeszuschüssen, durch Beiträge der landwirtschaftlichen Unternehmer finanziert. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung werden jährlich rückwirkend nach Ablauf des Kalenderjahres erhoben (Umlage zur nachträglichen Bedarfsdeckung). Die Beiträge werden unmittelbar durch die LBG MOD erhoben. Grundlage für die Berechnung des Beitrages sind die Regelungen der Satzung der LBG MOD. Jeder zahlungspflichtige Unternehmer erhält von der LBG MOD einen Beitragsbescheid, der es ihm ermöglicht, die Beitragsberechnung nachzuprüfen.

Die **Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) MOD** ist der für die Alterssicherung der Landwirte zuständige Versicherungsträger. Sie umfasst Leistungen an landwirtschaftliche Unternehmer, an versicherte Ehegatten landwirtschaftlicher Unternehmer, an mitarbeitende Familienangehörige und deren Hinterbliebene.

In Betracht kommen insbesondere Regelaltersrente und vorzeitige Altersrente, Rente wegen Erwerbsminderung, Witwen- und Witwerrente, Waisenrente, Überbrückungsgeld, medizinische und sonstige Leistungen zur Rehabilitation, Betriebs- und Haushaltshilfe sowie Beitragszuschüsse. Die Aufwendungen für die Alterssicherung der Landwirte werden aus Mitgliederbeiträgen sowie aus Bundesmitteln finanziert. Aufgrund ihrer besonderen Mitgliederstruktur erhält die LAK MOD keine Bundesmittel. Der Beitrag zur Alterskasse wird vom Gesetzgeber jährlich neu festgesetzt und beträgt für den Unternehmer in den neuen Bundesländern seit 01.01.2011 monatlich 192,00 EUR. Für den mitarbeitenden Familienangehörigen sind monatlich 96,00 EUR zu entrichten. Zu ihrem Beitrag und zum Beitrag der mitarbeitenden Familienangehörigen erhalten die versicherungspflichtigen Landwirte einen in 15 Klassen festgesetzten, zwischen 8 und 115 EUR monatlich liegenden Zuschuss, wenn das jährliche Einkommen 15.500 EUR bei Alleinstehenden bzw. 31.000 EUR bei nicht getrennt lebenden Ehegatten nicht übersteigt.

Die **Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) MOD** ist der für die Krankenversicherung der Landwirte zuständige Versicherungsträger.

Sie hat die Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, zu bessern oder wiederherzustellen.

Die Versicherten erhalten daher im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Leistungen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten, zur Behandlung einer Krankheit, bei Schwangerschaft und Mutterschaft, sonstige Hilfen sowie Betriebs- und Haushaltshilfe.

Die Leistungen werden grundsätzlich als Sach- und Dienstleistungen erbracht und müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein und dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Zum versicherten Personenkreis gehören bei Vorliegen der Voraussetzungen insbesondere landwirtschaftliche Unternehmer, als landwirtschaftliche Unternehmer geltende Personen, ihre im Unternehmen tätigen

Ehegatten, eingetragene Lebenspartner und Familienangehörige. Nichterwerbstätige Familienangehörige können im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften beitragsfrei mitversichert werden. Die Aufwendungen werden grundsätzlich durch Beiträge der Mitglieder finanziert. Beitragsmaßstab für landwirtschaftliche Unternehmer ist der aus der bewirtschafteten Fläche und dem durchschnittlichen Hektarwert des Ortes, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, gebildete Flächenwert, der durch Multiplikation mit dem Faktor 0,1 in einen Einstufungswert umgerechnet wird. Dieser Einstufungswert ist Grundlage der Beitragsberechnung. Die Berechnung des Flächenwertes erfolgt auch über den 31.12.2001 hinaus in Deutsche Mark. Der Begriff „Deutsche Mark“ ist in diesem Fall als Berechnungsgröße zu verstehen und dient ausschließlich der Zuordnung zu einer Beitragsklasse. Ab 01.01.2011 gelten die folgenden Beitragsklassen mit folgenden monatlichen Beiträgen:

Klasse	Einstufungswert		Beitrag in EUR	Einkommen in EUR	Beitrag in EUR
	über	bis einschließl.			
			Unternehmer		freiwillige Mitglieder
1	Kleinunternehmer		54,00	bis 872,44	49,00
2	0	2.000	82,00	bis 1.030,22	74,00
3	2.000	4.000	105,00	bis 1.188,00	95,00
4	4.000	6.000	128,00	bis 1.345,78	116,00
5	6.000	8.000	151,00	bis 1.503,56	136,00
6	8.000	10.000	174,00	bis 1.661,34	157,00
7	10.000	15.000	197,00	bis 1.819,13	178,00
8	15.000	20.000	220,00	bis 1.976,91	198,00
9	20.000	25.000	244,00	bis 2.151,39	220,00
10	25.000	30.000	266,00	bis 2.325,88	240,00
11	30.000	35.000	289,00	bis 2.500,37	261,00
12	35.000	40.000	313,00	bis 2.674,86	282,00
13	40.000	45.000	335,00	bis 2.849,34	302,00
14	45.000	50.000	358,00	bis 3.023,83	323,00
15	50.000	60.000	382,00	bis 3.198,32	344,00
16	60.000	70.000	405,00	bis 3.372,81	365,00
17	70.000	80.000	427,00	bis 3.547,50	385,00
18	80.000	90.000	450,00	bis 3.712,50	405,00
19	90.000	100.000	474,00	über 3.712,50	427,00
20	100.000		497,00	mit Krankengeld	448,00

Die bei der LKK MOD bestehende **Landwirtschaftliche Pflegekasse (LPK) MOD** ist der für die Pflegeversicherung in der Landwirtschaft zuständige Versicherungsträger. Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen für ambulante und für stationäre Pflege.

Die Aufwendungen der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge finanziert, die monatlich zu zahlen sind. Sie werden vom Bundesministerium für Gesundheit festgesetzt. Für Pflichtmitglieder der LPK MOD beträgt der Beitrag ab 01.01.2011 12,6 % des berücksichtigungsfähigen Krankenkassenbeitrages. Wird eine Elterneigenschaft nicht nachgewiesen, sind die gesetzlich festgelegten Zuschläge zu entrichten. Für freiwillige Mitglieder und Rentenantragsteller beträgt der Beitrag 1,95 % aus den beitragspflichtigen Einnahmen bis zur Beitragsbemessungsgrenze (2011: 3.712,50 EUR monatlich). Hier erhöht sich der Pflegeversicherungsbeitrag um 0,25 % des berücksichtigungsfähigen Einkommens für Personen, die eine Elterneigenschaft nicht nachweisen können.

Landwirtschaftliche Unfallversicherung

	2008	2009	2010
Mitgliedsunternehmen	191.857	195.731	204.818
<i>- davon beitragspflichtige Unternehmen</i>	<i>153.379</i>	<i>157.186</i>	<i>166.613</i>
Unfallverhütung			
Betriebsbesichtigungen	31.186	29.831	25.734
Abgeschlossene Betriebsüberprüfungen	18.593	17.165	16.447
Unfalluntersuchungen	1.354	1.156	1.000
Beratungen in Unternehmen	14.265	13.891	13.811
Beratungen von Händlern, Handwerkern und Herstellern landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte	1.032	981	875
Teilnehmer an Vorträgen und Schulungen	12.308	11.242	13.747
Unfälle (einschließl. nicht meldepflichtiger Unfälle)			
Arbeitsunfälle	15.663	15.259	15.641
Wegeunfälle	507	591	528
Insgesamt	16.170	15.850	16.169
<i>- davon Unfälle mit Todesfolge</i>	<i>32</i>	<i>20</i>	<i>26</i>
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	603	717	610
Erstmals entschädigte Arbeits- und Wegeunfälle sowie Berufskrankheiten insgesamt	412	338	255
Laufende Rentenfälle			
Rentenfälle insgesamt (Abweichung in 2008 z. Vorjahr bedingt durch Rentenabfindungsaktion)	12.818	12.553	12.261
- davon Altfälle *	8.752	8.334	7.918
<i>- davon Unfallrenten</i>	<i>6.365</i>	<i>6.114</i>	<i>5.855</i>
<i>- davon BK-Renten</i>	<i>2.387</i>	<i>2.220</i>	<i>2.063</i>
- davon Neufälle **	4.066	4.219	4.343
<i>- davon Unfallrenten</i>	<i>3.696</i>	<i>3.843</i>	<i>3.963</i>
<i>- davon BK-Renten</i>	<i>370</i>	<i>376</i>	<i>380</i>

*) Versicherungsfälle vor 1991 (DDR-Altfälle)

**) Versicherungsfälle ab 01.01.1991

Landwirtschaftliche Unfallversicherung

	2008	2009	2010
Renten an Verletzte und Erkrankte	10.971	10.791	10.551
- davon <i>Altfälle</i> *	7.544	7.206	6.843
- davon <i>Neufälle</i> **	3.427	3.585	3.708
Renten an Witwen und Witwer	1.650	1.594	1.551
- davon <i>Altfälle</i> *	1.177	1.111	1.062
- davon <i>Neufälle</i> **	473	483	489
Renten an Waisen	197	168	159
- davon <i>Altfälle</i> *	31	17	13
- davon <i>Neufälle</i> **	166	151	146
*) Versicherungsfälle vor 1991 (DDR-Altfälle)			
**) Versicherungsfälle ab 01.01.1991			
	EUR	EUR	EUR
	2008	2009	2010
Einnahmen			
vorläufiges Umlagesoll	117.100.000	110.300.000	121.911.000
<i>(Bundesmittel zur Beitragssenkung)</i>	<i>(22.972.232)</i>	<i>(22.851.136)</i>	<i>(32.695.420)</i>
Sonstige Beitragseingänge	14.003.283	14.002.901	10.052.667
Verzugszinsen, Säumniszuschläge und Mahngebühren	997.823	786.386	375.499
Vermögenserträge	4.540.340	2.090.163	1.227.247
Zahlungen des Bundes (ohne Bundesmittel zur Beitragssenkung)	72.360.212	1.346.571	-16.021
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	1.906.496	895.571	801.198
Sonstige Einnahmen	45.697.040	1.822.712	761.009
<i>(davon Betriebsmittelentnahme zur Finanzierung der Abfindungen gem. § 221 a Abs. 2 SGB VII)</i>	<i>(45.225.139)</i>	<i>(841.607)</i>	<i>(0)</i>
Einnahmen insgesamt	256.605.194	131.244.304	135.112.599

Landwirtschaftliche Unfallversicherung

	EUR 2008	EUR 2009	EUR 2010
Ausgaben			
Ambulante Heilbehandlung	10.620.697	11.115.540	11.721.021
Persönliches Budget § 17 SGB IX (2010 neu eingeführt)			4.003
Zahnersatz	134.667	148.159	78.415
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	11.471.964	12.147.729	12.192.397
Verletztengeld und besondere Unterstützung	4.683.447	5.008.997	4.767.098
Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	7.519.166	7.453.061	7.488.000
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1.491.337	1.420.876	1.557.154
Renten an Versicherte	55.803.026	53.991.159	53.251.926
Beihilfen an Hinterbliebene	304.425	174.278	298.353
Abfindungen an Versicherte	117.923.175	2.305.416	872.920
Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	0	0	80
Sterbegeld	193.459	143.369	157.886
Leistungen bei Unfalluntersuchungen (bis 2009 in der Position Verwaltungskosten enthalten)	<i>(525.314)</i>	<i>(516.456)</i>	390.380
Unfallverhütung, Erste Hilfe	10.168.420	10.377.657	11.009.710
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	19.737.751	9.493.742	13.724.130
Verwaltungskosten	15.869.122	16.818.842	17.567.761
Verfahrenskosten	684.538	645.479	31.365
Ausgaben insgesamt	256.605.194	131.244.304	135.112.599

Landwirtschaftliche Krankenversicherung

	2008	2009	2010
Mitglieder			
Landwirtschaftliche Unternehmer mit Mindestgröße	13.428	13.307	12.492
Landwirtschaftliche Kleinunternehmer	301	325	519
Mitarbeitende Familienangehörige	1.738	1.791	1.775
Auszubildende	74	57	47
Arbeitslose	287	321	337
Studenten	141	141	160
Rehabilitanden	2	4	4
Versicherungspflichtige Rückkehrer	22	23	25
Freiwillig Versicherte	716	757	889
Altenteiler	1.953	2.125	2.336
Wehr-, Zivil- u. Grenzschutzpflichtdienstleistende	9	7	4
Mitglieder insgesamt	18.671	18.858	18.588
Versicherte Familienangehörige	9.554	9.353	8.951
Betreute Personen insgesamt	28.225	28.211	27.539
	2008	2009	2010
	EUR	EUR	EUR
Einnahmen			
Beiträge für versicherungspflichtige landw. Unternehmer und mitarbeitende Familienangehörige	37.952.845	37.715.300	36.982.068
Beiträge für versicherungsberechtigte Mitglieder	1.572.001	1.583.132	1.697.563
Beiträge für Altenteiler	395.060	436.143	396.249
Beiträge für sonstige Versicherungspflichtige	6.489.737	7.221.314	6.887.664
Bundesmittel für Altenteiler	7.366.931	7.503.771	8.192.951
Erstattungen nach dem BVG, SGB V, dem Infektionsschutzgesetz und Art. 63 GRG	22.989	15.781	23.545
Beteiligung des Bundes an Aufwendungen nach § 221 SGB V	660.087	2.975.091	5.556.262
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	77.890	148.000	248.204
Einnahmen aus Finanzausgleich	0	0	235.000
Gewinne der Aktiva und sonstige Einnahmen	485	2.387	990
Vermögenserträge	347.217	136.105	132.160
Überschuss der Ausgaben	0	785.417	0
Einnahmen insgesamt	54.885.242	58.522.441	60.352.656

Landwirtschaftliche Krankenversicherung

	EUR 2008	EUR 2009	EUR 2010
Ausgaben			
Ärztliche Behandlung	6.056.117	6.823.331	6.952.581
Zahnärztliche Behandlung	3.365.834	4.209.717	3.562.594
Zahnersatz	1.300.583	1.174.994	1.168.338
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken/ Arznei- und Verbandmittel von Sonstigen	8.368.361	8.524.892	8.788.082
Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen/ Behandlung durch sonstige Heilpersonen	2.892.781	3.033.225	3.096.806
Krankenhausbehandlung	15.955.538	16.750.527	17.608.278
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	245.503	329.912	360.216
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	21.843	47.562	81.972
Fahrkosten	996.604	1.095.162	1.120.193
Kuren	439.753	442.701	291.947
Soz. Dienste/Prävention u. Selbsthilfe	679.662	818.336	305.035
Früherkennungsmaßnahmen	382.434	552.048	376.668
Empfängnisverhütung etc.	51.618	78.840	51.751
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	168.844	199.493	167.355
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1.151.873	1.116.486	1.058.205
Betriebs- und Haushaltshilfe	4.189.205	4.683.951	3.966.801
Integrierte Versorgung	20.772	33.329	23.261
Mehrleistung DMP/Integrierte Versorgung	25	4.978	15.308
Sonstige Leistungen	229.652	266.605	248.471
Zwischensumme Leistungsausgaben	46.517.002	50.186.089	49.243.862
Vermögens- und sonstige Aufwendungen	3.372.385	3.333.932	3.259.789
Verwaltungskosten	4.915.613	4.978.025	5.339.217
Verfahrenskosten	21.887	24.395	27.461
Überschuss der Einnahmen	58.355	0	2.482.327
Ausgaben insgesamt	54.885.242	58.522.441	60.352.656

Landwirtschaftliche Pflegeversicherung

	2008	2009	2010
Mitglieder und versicherte Familienangehörige	28.230	28.212	27.538
Leistungsfälle			
Pflegesachleistung	23	20	28
Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen	280	257	292
Kombination von Geld- und Sachleistungen	119	138	147
Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	82	95	144
Tages- und Nachtpflege	17	10	15
Kurzzeitpflege	41	31	51
Vollstationäre Pflege	58	79	78
Pflege in Einrichtungen der Behindertenpflege	5	4	4
Leistungsfälle insgesamt	625	634	759
	2008	2009	2010
	EUR	EUR	EUR
Einnahmen			
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	4.580.788	4.351.450	4.419.549
Beiträge für versicherungsberechtigte Mitglieder	283.315	324.180	351.183
Beiträge für Altenteiler	60.750	73.650	68.360
Beiträge für sonstige Versicherungspflichtige	163.678	225.498	202.005
Einnahmen aus Finanzausgleich	0	0	0
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	18.227	11.829	1.578
Überschuss der Ausgaben	0	0	42.963
Einnahmen insgesamt	5.106.758	4.986.607	5.085.638

Landwirtschaftliche Pflegeversicherung

	EUR	EUR	EUR
	2008	2009	2010
Ausgaben			
Pflegesachleistung	461.864	509.064	565.106
Pflegegeld	809.807	817.669	939.496
Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	27.546	30.299	36.555
Pflegehilfsmittel und technische Hilfen	64.184	66.885	76.951
Leistungen für Pflegepersonen und bei Pflegezeit	172.718	138.489	166.756
Häusliche Beratungseinsätze	5.817	6.601	7.089
Zusätzliche Betreuungsleistungen	10.859	42.201	78.355
Pflegeberatung	0	25	0
Tagespflege und Nachtpflege	17.815	24.250	34.866
Kurzzeitpflege	30.223	21.795	34.575
Vollstationäre Pflege	455.795	495.499	615.424
Zuschuss für vollstationäre Pflege	0	0	244
Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe	18.469	13.990	18.399
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	0	0	0
Schuldzinsen und sonstige Aufwendungen	2.794.473	2.566.479	2.253.106
<i>(davon Zahlungen an den Ausgleichsfonds)</i>	<i>(2.794.473)</i>	<i>(2.566.474)</i>	<i>(2.253.106)</i>
Verwaltungskosten	113.097	116.269	131.600
Kosten des Medizinischen Dienstes	109.455	105.213	107.116
Überschuss der Einnahmen	14.636	31.879	20.000
Ausgaben insgesamt	5.106.758	4.986.607	5.085.638

Alterssicherung der Landwirte

	2008	2009	2010
Mitglieder und Beitragspflichtige			
Landwirtschaftliche Unternehmer mit Mindestgröße	22.663	23.116	20.046
- <i>davon beitragspflichtige Unternehmer</i>	10.991	10.981	10.777
Ehegatten landwirtschaftlicher Unternehmer	14.101	14.328	12.190
- <i>davon beitragspflichtige Ehegatten</i>	2.779	2.747	2.703
Mitarbeitende Familienangehörige	1.252	1.268	1.280
- <i>davon beitragspflichtige mitarbeitende Familienangehörige</i>	351	349	357
Freiwillig Versicherte und Weiterversicherte	4	4	3
Beitragszahler insgesamt	14.125	14.081	13.840
von der Beitragspflicht Befreite insgesamt	23.895	24.635	19.679
Zahl der Empfänger laufender Geldleistungen			
Altersrente, vorzeitige Altersrente an landwirtschaftliche Unternehmer (einschl. Ehegatten)	1.810	2.086	2.256
Rente wegen Erwerbsminderung an landwirtschaftliche Unternehmer (einschl. Ehegatten)	314	308	328
Altersrente an mitarbeitende Familienangehörige	26	31	35
Rente wegen Erwerbsminderung an mitarbeitende Familienangehörige	5	6	8
Witwen- und Witwerrente	294	324	377
Überbrückungsgeld	0	1	1
Waisenrente	118	120	126
Beitragszuschüsse	4.505	4.219	3.744
Beitragserstattungen	1	2	0
Gesundheitsfördernde Maßnahmen (Fälle)			
Rehabilitationsmaßnahmen	213	219	244
Kinderheilbehandlungen	11	9	12
Betriebs- und Haushaltshilfe bei medizinischen Leistungen der LAK und der GRV	93	109	88

Alterssicherung der Landwirte

	2008	2009	2010
Zahl der Empfänger von Leistungen nach dem FELEG			
Produktionsaufgaberente	2	1	1
Ausgleichsgeld	49	0*	0*
Landabgaberente an Hinterbliebene	3	2	2
Insgesamt	54	3	3
*Die Leistungsansprüche sind durch Zeitablauf entfallen.			
	2008	2009	2010
Einnahmen	EUR	EUR	EUR
Einnahmen Alterssicherung			
Beiträge der Mitglieder	30.534.243	31.049.152	28.034.154
Bundesmittel	0	0	0
Einnahmen aus Beitrags-Ersatzansprüchen	382.665	305.519	111.539
Zinsen und Vermögenserträge	47.622	56.503	6.651
Einnahmen aus Leistungs-Ersatzansprüchen	39.061	41.294	44.190
Sonstige Einnahmen	2	104	56
Überschuss der Ausgaben	194.133	0	1.755.098
Einnahmen Alterssicherung insgesamt	31.197.726	31.452.572	29.951.688
Einnahmen Soziale Maßnahmen zur Strukturverbesserung	330.000	5.697	4.780
Überschuss der Ausgaben (LAR und FELEG)	2.885	0	0
Einnahmen Soziale Maßnahmen zur Strukturverbesserung insgesamt	332.885	5.697	4.780
Einnahmen insgesamt	31.530.611	31.458.269	29.956.468

Alterssicherung der Landwirte

	EUR 2008	EUR 2009	EUR 2010
Ausgaben			
Ausgaben Alterssicherung			
Leistungen zur Teilhabe und Betriebs- und Haushaltshilfe	764.979	849.555	875.587
Renten wegen Alters	3.416.783	4.036.991	4.461.910
Renten wegen Erwerbsminderung	636.309	656.999	717.264
Witwen- und Witwerrenten	387.386	420.170	491.821
Waisenrenten	65.560	62.979	68.783
Überbrückungsgeld	0	2.376	1.837
Beitragserstattungen	13.306	1.683	5.724
Beitragszuschüsse und Beitragsübernahmen	4.502.720	4.297.617	3.759.612
Leistungen im Rahmen von medizin. Untersuchungen (bis 2009 i.d. Position Feststellungs- und Verfahrenskosten enthalten)			17.850
Vermögens- und sonstige Aufwendungen	16.086.866	15.139.220	14.469.263
<i>(davon Weiterleitung an den LSV-Spitzenverband)</i>	<i>(16.083.391)</i>	<i>(15.135.862)</i>	<i>(14.469.091)</i>
Verwaltungskosten	5.271.902	5.234.899	5.073.319
Feststellungs- und Verfahrenskosten	51.915	48.743	8.718
Überschuss der Einnahmen	0	701.340	0
Ausgaben Alterssicherung insgesamt	31.197.726	31.452.572	29.951.688
Ausgaben Soziale Maßnahmen zur Strukturverbesserung	332.885	5.697	4.780
Überschuss der Einnahmen (LAR und FELEG)	0	0	0
Ausgaben Soziale Maßnahmen zur Strukturverbesserung insgesamt	332.885	5.697	4.780
Ausgaben insgesamt	31.530.611	31.458.269	29.956.468